

Bestäuberfreundliche Bepflanzung

Wildbienen sind wichtige Bestäuber von Wild- und Kulturpflanzen. Sie sind von zwei Hauptressourcen abhängig: Blüten für ihre Ernährung und Strukturen wie Totholz, offener Boden, Steinstrukturen oder Markhaltige Stängel für die Anlage ihrer Nester. Etwa 46 Prozent aller nestbauenden Wildbienenarten Mitteleuropas sind streng spezialisiert und können den Pollen für die Ernährung ihrer Larven nur von den Blüten einer einzigen Pflanzenfamilie oder sogar nur einer einzigen Pflanzengattung sammeln. Um diese Spezialisten zu fördern, werden allein in Mitteleuropa Pflanzenarten aus 20 verschiedenen Pflanzenfamilien und 28 verschiedenen Pflanzengattungen benötigt. Im Siedlungsraum können Wildbienen durch eine gezielte Auswahl an Pflanzen und ein vielfältiges, grosses und kontinuierliches Blütenangebot gefördert werden.



Espalette. Foto: A. Müller



Zieste. Foto: A. Müller



Senfe und andere grossblütige Kreuzblütler. Foto: A. Krebs



Wegwarte und andere Zungenblütler. Foto: A. Krebs



Weiden. Foto: A. Krebs



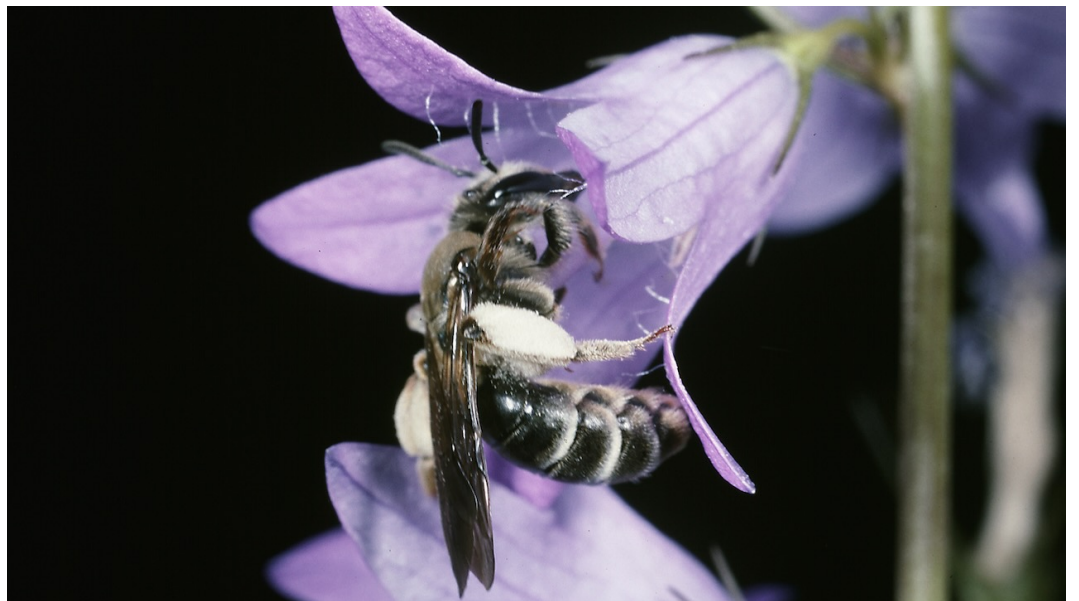
Rainfarn und andere Astergewächse. Foto: A. Krebs



Disteln und Flockenblumen. Foto: A. Krebs



Wegwarte und andere Zungenblütler. Foto: A. Krebs



Glockenblumen. Foto: A. Krebs



Hornklee und andere Kleearten. Foto: A. Krebs

BEI BIENEN BESONDERS BELIEBTE PFLANZEN

Bei der Auswahl der Pflanzen ist zu beachten, dass nicht alle Pflanzen gleichermassen gut für Wildbienen geeignet sind. Die Blüten einiger Pflanzenarten dienen im Siedlungsraum besonders vielen Wildbienen als Pollen- und Nektarquellen. Dazu gehören Esparsetten, Weiden, Reinfarn und andere Asterngewächse, Wegwarte und andere Zungenblütler, Senfe und andere grossblütige Kreuzblütler, Hornklee und andere Arten von Klee, Glockenblumen, Ziste, Disteln und Flockenblumen sowie Natternköpfe. Auch Doldenblütler wie Möhre oder Kerbel und bestimmte Rosengewächse wie Fingerkraut oder Stein- und Kernobst sind wichtige Nahrungspflanzen.

Es ist also wichtig, bei der Pflanzenwahl für eine biodiverse Gestaltung auf einheimische Arten, standortgerechtes Saat- und Pflanzgut, ökologisch wertvolle Baumarten und bestäuberfreundliche Pflanzen zu achten. Durch diese Massnahmen kann die Biodiversität gefördert und wertvolle Lebensräume geschaffen werden.

ARBEITSHILFEN & WEITERE INFOS

- Blumenreiche Lebensräume und Wildbienen im Siedlungsraum. Praxishilfe Biodiversität (BirdLife Schweiz 2023)
- Wildbienen fördern – Erträge und Pflanzenvielfalt sichern (Merkblatt Nr. 1083, FiBL 2018)
- Zurbuchen, A. & Müller, A. (2012) Wildbienenenschutz – von der Wissenschaft zur Praxis. Zürich, Bristol Stiftung; Bern, Haupt. 162 S.
- Die WebApp Bee-Finder unterstützt die Auswahl von standortgerechten Pflanzen zur Förderung der heimischen Wildbienen